



Unbekannt

Bildnis eines Mannes mit langen Haaren, Mitte 17. Jh.

Pr434 / M60 / Kasten 3





## Technologischer Befund (Pr434)

Ölhaltige Malerei auf Kupfer

H.: 3,8 cm; B.: 3,1 cm; T.: 0,1 cm (oval)

Dünnschichtige, hellgraue Ölgrundierung mit rauer Oberfläche. Unterzeichnung in grauer Öllasur.

Dunkler Hintergrund unter Aussparung des Dargestellten flächig angelegt.

Dünnschichtiges Inkarnat lässt in mittleren Schatten und Augen Grundierung unbedeckt.

In tiefen Schatten liegt über Grundierung eine mit Schwarz versetzte braune Lasur.

Konturen von Augen und Nase mit Lasuren in Braun, Schwarz und gebrannter Erde

gezogen. Haar vom Inkarnatton ausgespart, sodass am Übergang Unterzeichnungslasur zu

sehen ist. Haar mit schwarzen, halbdeckenden Pinselschwüngen gestaltet, darauf mit

Ocker ausgemischte Lichter gesetzt. Kragen in einem flächigen, hellen Grau ausgeführt.

Saum nach Ausführung des Rockes mit Weiß gezogen, Quasten mit Grau des Kragens

unterlegt und mit weißen, deckenden Lichtpunkten abgeschlossen. Schwarzer Rock zeigt

Lichter in grauer Lasur.

## Zustand (Pr434)

Wenige kleine, teilweise mit matter Farbe retuschierte Fehlstellen in der Malfläche und an den Bildrändern. Jüngerer Firnis.

## Rahmen und Montage (Pr434)

H.: 7,8 cm; B.: 7,1 cm; T.: 1,3 cm

Alter Prehn-Rahmen; Stangenware: A verkürzt, Eckornament: 40; Passepartout:

Stangenware: G 1, Eckornament: 38, Mittelornament: 41

Gemälde auf helle Hadernpapierstreifen geklebt, die mit Leim im Rahmenfalz befestigt waren. Über Rückseite von Papierstreifen und Rahmen blaues Hadernpapier geklebt.

[M.v.G.]

## Beschriftungen (Pr434)

Auf dem blauen Hadernpapier, braune Tinte: „61“; braune Tinte, verschwommen: „719“;

rosa Buntstift: „434?“; roter Buntstift: „13“ (2x); schwarzer Filzstift: „434“; weißer

Papieraufkleber, darauf braune Tinte (?): „P. 313.“; rosa Buntstift: „434?“

An der Außenkante des Rahmens unten, blaue Tinte: „313“

Goldenes Pappschildchen: „P.313 Deutsch. Meister d. 17. Jh.“



© Historisches Museum Frankfurt

---

## Provenienz

Unbekannt



## Literatur

Aukt. Kat. 1829, S. 3, Nr. 60: „Unbekannter Meister. Ein Manns-Portrait mit langen Haaren und Schnurrbart. b. 1. h. 1¼. oval. Kupfer.“

Passavant 1843, S. 23, Nr. 434: „Unbekannt. Portrait eines Mannes mit langen Haaren b. 1. h. 1¼. Oval. Kupfer.“

Verzeichnis Saalhof 1867, S. 50 (Wiedergabe Passavant); Wettengl/Schmidt-Linsenhoff 1988, S. 49 (Wiedergabe Aukt. Kat. 1829)

## Kunsthistorische Einordnung

Achselstück eines Mannes in reifem Alter leicht gegen rechts vor monochromem Hintergrund. Der Dargestellte trägt einen schwarzen Rock und darüber einen schmalen weißen Kragen, dessen weiße Quastenschnüre mittig dicht unter dem Kragensaum hervorschauen. Das etwas fleischige Gesicht mit Doppelkinn und breiter kurzer Nase erhält durch den dünnen Oberlippenbart nebst dreieckigem Kinnbärtchen und durch die schmalen, geschwungenen Augenbrauen eine elegante Note. Der Blick aus braunen Augen ist fest und energisch auf den Betrachter gerichtet. Das schulterlange dunkle Haar liegt am Mittelscheitel eng an und bekommt erst über den nicht sichtbaren Ohren Fülle. Zwei Stirnlocken verweisen ebenso wie der Haarschnitt und die Kragenform auf die Mitte des 17. Jahrhunderts als Entstehungszeit des sehr fein gemalten Porträts (vgl. auch Pr409 und Pr158).<sup>1</sup>

[J.E.]

---

<sup>1</sup> Als Vergleich sei auf das 1656 datierte *Bildnis eines 25jährigen Herrn* nach Sebastian Furck (?) verwiesen (Raupp 1995, Kat. Nr. 15, S. 48f. mit Abb.).